

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023
Version: 1.4.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: MCD501

Waren Nr

Waren Nr	Beschreibung
003481000001	

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Reiniger

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Mouldpro ApS
Adresse: Baltorpbakken 10
PLZ: 2750
Ort: Ballerup
Land: DÄNEMARK
E-Mail: sales@mouldpro.com
Telefon: +45 70 20 31 31
Homepage: www.mouldpro.com

1.4. Notrufnummer

145 (Tox Info Suisse).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Aerosol 1;H222
Aerosol 1;H229
Skin Irrit. 2;H315
STOT SE 3;H336
Aquatic Chronic 2;H411

Wesentliche Auswirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht Hautreizungen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023

Version: 1.4.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter:

Gefahr

Enthält

Stoff:

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan;

Gefahrenhinweise

H222

Extrem entzündbares Aerosol.

H229

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P302+352

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P410+412

Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Stoff	CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan	921-024-6 01-2119475514-35	60 - 100 %	3	Flam. Liq. 2;H225 Asp. Tox. 1;H304 Skin Irrit. 2;H315 STOT SE 3;H336 Aquatic Chronic 2;H411
Erdölgase, verflüssigt (mit <0,1% 1,3-butadien)	68476-85-7 270-704-2	30 -< 60 %		Flam. Gas 1A;H220 Press. Gas liq. gas;H280
n-Hexan	110-54-3 203-777-6	1 -< 5 %	3	Flam. Liq. 2;H225 Asp. Tox. 1;H304 Skin Irrit. 2;H315 STOT SE 3;H336 Repr. 2;H361f STOT RE 2;H373 Aquatic Chronic 2;H411 C ≥ 5%: STOT RE 2; H373

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

3 = H304 ist auf Grund der Verwendung als Aerosole nicht relevant.

Kommentare zu Inhaltsstoffen: Laut Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind: 30% und darüber: aliphatische Kohlenwasserstoffe

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023

Version: 1.4.0

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:	An die frische Luft gehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.
Augenkontakt:	Mit Wasser spülen (bevorzugt mit Augenspülflasche), bis Reizung nachlässt. Bei anhaltenden Symptomen ärztlichen Rat suchen.
Verbrennungen:	Gründlich mit Wasser abspülen, bis der Schmerz aufhört. Kleidung entfernen, die nicht an der Haut klebt und ärztlichen Rat suchen/Transport ins Krankenhaus veranlassen. Sofern möglich, bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.
Allgemein:	Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett beim Arzt vorzeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizt die Schleimhäute im Mund und im Verdauungstrakt. Reizt die Haut und kann Rötungen verursachen. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen. Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen. Das Einatmen von Sprühnebel kann eine chemischen Lungenentzündung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Löschen mit Pulver, Schaum oder Wasserdampf. Nicht gezündete Materialien mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann bei einem Brand gesundheitsschädliche Abgase erzeugen, die Kohlenmonoxid enthalten. ACHTUNG! Aerosoldosen können explodieren.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei (engem) persönlichem Kontakt, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Wenn es gefahrlos möglich ist, Behälter aus dem brandgefährdeten Bereich entfernen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauchgasen - frische Luft aufsuchen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:	Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden. Atemschutzgerät tragen. Handschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Rauchen und offenes Feuer verboten.
Einsatzkräfte:	Zusätzlich zu Obigem: Schutzanzug gemäß EN 368, Typ 3, wird empfohlen.

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023
Version: 1.4.0

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Tropf- und Spritzmengen mit einem Tuch aufwischen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung.
Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die Arbeit muss unter wirksamer Prozessbelüftung erfolgen (z. B. Punktabsaugung). Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Rauchen und offenes Feuer verboten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher lagern, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Behälter steht unter Druck: Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. In fest verschlossener Originalverpackung lagern. Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern. Darf nicht zusammen mit Folgendem aufbewahrt werden: Oxidationsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine speziellen Anwendungen über die in 1.2 identifizierten Anwendungen hinaus.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Zeitraum	ppm	mg/m ³	Faser/cm ³	Bemerkungen	Notationen
Propan	KZGW	4000	7200			
Propan	MAK-Wert	1000	1800			
Butan	MAK-Wert	800	1900			
Butan	KZGW	3200	7600			
n-Heptan	KZGW	400	1600			
n-Heptan	MAK-Wert	400	1600			
n-Hexan	KZGW	400	1440			B, H, R2F, SSC
n-Hexan	MAK-Wert	50	180			B, H, R2F, SSC

B = Biologisches Monitoring

H = Hautresorption

KZGW = Kurzzeitgrenzwert

MAK-Wert = Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswert

R2F = Beeinträchtigung der Fortpflanzungsfähigkeit (Kat. 2F)

SSC = Zusammenhang MAK-Wert und Schwangerschaft

Messmethoden:

Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

Rechtsgrundlage:

Grenzwerte am Arbeitsplatz (2023).

DNEL - Arbeitnehmer

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023

Version: 1.4.0

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan, EC-no 921-024-6

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	2035 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	773 mg/kg bw/day				

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan, EC-no 921-024-6

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	608 mg/m ³				
Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	699 mg/kg bw/day				
Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen)	699 mg/kg bw/day				

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz: Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Augenschutz gemäß EN 166.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz: Handschuhe tragen. Art des Materials: Nitrilkautschuk. Die Durchbruchzeit für dieses Produkt ist unbekannt. Handschuhe häufig wechseln. Die Eignung und Strapazierfähigkeit eines Handschuhs hängt von der Verwendung ab, z. B. der Häufigkeit und Dauer des Kontakts, der Materialdicke, Funktionalität und Chemikalienbeständigkeit. Lassen Sie sich immer vom Handschuhlieferanten beraten. Handschuhe gemäß EN 374.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz: Leichter Einsatz (geringes Volumen, kurzzeitige Exposition (weniger als 10 Minuten)): Nicht erforderlich.
Mittlerer Einsatz (mittleres Volumen, mittelschwere Exposition (1-2 Stunden)): Filtertyp: A.
P. Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Aerosol
Farbe	Klar
Geruch	Lösungsmittel
Löslichkeit	Keine Daten

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023

Version: 1.4.0

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Geruchsschwelle	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	-40 - -2 °C	(LPG)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	1.4 - 10.9 vol%	(LPG)
Explosionsgrenze	Keine Daten	
Flammpunkt	-104 °C	(LPG)
Selbstentzündungstemperatur	365 °C	(LPG)
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Kinematische Viskosität	Keine Daten	
Viskosität	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte (gesättigte Luft)	Keine Daten	
Partikeleigenschaften	Keine Daten	

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Information: Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Folgendem: Oxidationsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und breiten sich daher am Boden aus. Dämpfe können zusammen mit Luft explosive Gasgemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten. Direktes Sonnenlicht vermeiden. Vermeiden Sie Temperaturen > 50°C.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit Folgenden vermeiden: Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023

Version: 1.4.0

Akute Toxizität - oral:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Sprühnebel im Mund kann zu Reizungen der Schleimhäute in Mund und Rachen führen.
Akute Toxizität - dermal:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Akute Toxizität - inhalativ:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Ätzend/reizend für die Haut:	Reizt die Haut und kann Rötungen verursachen.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Vorübergehende Reizung.
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Keimzellmutagenität:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Krebserzeugende Eigenschaften:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Reproduktionstoxizität:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.
Einmalige STOT-Exposition:	Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen.
Wiederholte STOT-Exposition:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Längeres oder wiederholtes Einatmen der Dämpfe kann Schäden am Zentralnervensystem verursachen.
Aspirationsgefahr:	Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Das Einatmen von Sprühnebel kann eine chemischen Lungenentzündung verursachen.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

Andere toxikologische Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023
Version: 1.4.0

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Unnötige Emission vermeiden. Aerosol-Dosen nicht in den Hausmüll geben, selbst wenn sie vollständig entleert sind. Die Spraydosen müssen über eine Schadstoffsammelstelle entsorgt werden.

Abfallkategorien: AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich
Spraydosen: AVV-Schlüssel: 16 05 04 Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). Abwischlappen mit organischen Lösemitteln: AVV-Schlüssel: 15 02 02 Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	DRUCKGASPACKUNGEN	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) zu etikettieren.
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
Gefahrennummer:		Tunnelbeschränkungscode	D
		:	

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) zu etikettieren.
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		
Transport in Tankbehältern:			

Seefracht (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS	14.5. Umweltgefahren:	Bei Packungsgrößen von über 5 kg/l ist das Mittel als Marine Pollutant (MP) zu etikettieren.

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023
Version: 1.4.0

14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1	Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:	Hydrocarbons, C6-C7, n-alkanes, isoalkanes, cyclics, <5% n-hexane n-hexane
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1	IMDG Code segregation group:	- Keine -
EmS:	F-D, S-U		

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	1950	14.4. Verpackungsgruppe:	
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	AEROSOLS, FLAMMABLE	14.5. Umweltgefahren:	Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.
14.3. Transportgefahrenklassen:	2.1		
Gefahrenkennzeichnung(en):	2.1		

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: Besondere Vorsicht muss bei Arbeitnehmern unter 18 Jahren angewandt werden. Junge Menschen unter 18 Jahren dürfen keine Arbeiten ausführen, die mit einer schädigenden Exposition an dieses Produkt verbunden sind.
RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso), P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE: Spalte 2: 150 (netto) t, Spalte 3: 500 (netto) t.

Umfasst von:
Richtlinie des Rates (EG) über den Jugendarbeitsschutz.

Verordnung (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates über Detergenzien.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

REACH-Reg.-Nr.	Stoffname
01-2119475514-35	Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
1.4.0	28.06.2023	Bureau Veritas / DOL	2,8,16

Abkürzungen: PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
STOT: Specific Target Organ Toxicity
vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative

Sonstige Information: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen

Sicherheitsdatenblatt

MCD501

Ersetzt Version vom: 21.02.2022

Überarbeitet am: 28.06.2023

Version: 1.4.0

konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat: Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Einstufungsmethode: Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile.

Gefahrenhinweise

H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren.
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

SDB ist erstellt durch

Firma: Bureau Veritas HSE Denmark A/S
Adresse: Oldenborggade 25-31
PLZ: 7000
Ort: Fredericia
Land: DÄNEMARK
E-Mail: infohse@bureauveritas.com
Telefon: +45 77 31 10 00
Homepage: www.bureauveritas.dk

Land: CH